

Michael Buschhüter | Andreas Striegel (Hrsg.)

Internationale Rechnungslegung

IFRS Praxis



Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	20
Literaturverzeichnis	24
Bearbeiterverzeichnis	27
§ 1 Einführung	29
A. Der Weg zur weltweiten Rechnungslegung	29
B. Bedeutung der IFRS im deutschen Rechtsraum	31
C. Herausforderungen für Unternehmen und Berater	32
§ 2 Steuerrechtlicher Teil	34
A. Eingang der IFRS in das HGB	34
B. Vom Handelsrecht zur steuerlichen Gewinnermittlung	35
C. Unmittelbarer Einfluss der IFRS auf das deutsche Steuerrecht	39
I. Auslegung des Konzernbegriffes sowie Eigenkapitalermittlung im Rahmen der Zinsschranke	39
II. Auslegung der wesensbestimmenden Tatbestandsmerkmale für den steuerbegünstigten G-REIT	40
D. Mittelbarer Einfluss der IFRS auf das deutsche Steuerrecht	42
I. Unmittelbare Geltung der IFRS in der handelsbilanziellen Konzernrechnungslegung	42
II. Mittelbare Wirkung der IFRS	44
III. Die Zukunft der steuerlichen Gewinnermittlung	50
E. Die einheitliche europäische Bemessungsgrundlage	51
§ 3 Konzeptionelle Grundlagen der IFRS	52
A. Das Standardsetzungsverfahren	52
I. Einleitung	52
II. Organisationsstruktur des IASB	52
III. IASB Due Process	55
IV. IFRIC Due Process	58
V. Übernahme in europäisches Recht	60
VI. Deutsche Fachgremien	61
VII. Ausblick	61
B. Rahmenkonzept	62
I. Einführung	62
1. Funktion	62
2. Status	63
3. Anwendungsbereich	64
II. Inhalt	64
1. Überblick	64
2. Einzeldarstellung wesentlicher Inhalte	65

a)	Zweck, Adressaten und Zielsetzung der Rechnungslegung nach IFRS sowie die Bestandteile des Abschlusses	65
b)	Zugrunde liegende Annahmen, qualitative Anforderungen und Beschränkungen	65
c)	Definitionen und Erfassung von Abschlussposten	67
d)	Bewertung der Abschlussposten	68
e)	Kapital- und Kapitalerhaltungskonzepte	68
III.	Aktuelle Entwicklungen	68
C.	Wertkonzeptionen	70
I.	Anschaffungs- und Herstellungskosten	70
II.	Beizulegender Zeitwert	71
1.	Grundlagen	71
2.	Zeitwertermittlung bei aktivem Markt	72
a)	Sachanlagevermögen	72
b)	Immaterielle Vermögenswerte	73
c)	Wertminderung	73
d)	Erträge	74
3.	Zeitwertermittlung ohne Rückgriff auf aktive Märkte	75
a)	Bewertungsgrundlagen	75
b)	Anzuwendende Bewertungsmethoden	76
III.	Erzielbarer Betrag	77
1.	Grundlagen	77
2.	Konzeption des Nutzungswerts	77
a)	Traditioneller Ansatz vs. Erwarteter Cashflow Ansatz	78
b)	Schätzung der Cashflows und der Abzinsungssätze	78
IV.	Nettoveräußerungswert	79
V.	Wesentliche Unterschiede zwischen Handels- und Steuerrecht, IFRS sowie US-GAAP	79
§ 4	Der IFRS-Abschluss	81
A.	Darstellung des Abschlusses	81
I.	Einleitung	81
II.	Zielsetzung und Merkmale der Abschlusserstellung nach IAS 1	81
III.	Inhalt des Abschlusses	83
1.	Aufstellung über die Vermögens- und Finanzlage (Bilanz)	84
a)	Umfang der Aufstellung	84
b)	Darstellungsformen	86
c)	Untergliederung	87
2.	Gesamtergebnisrechnung	88
a)	Umfang der Aufstellung	89
b)	Single vs. two statement approach	90
c)	Ausweis nach dem Gesamt- oder Umsatzkostenverfahren	90
d)	Untergliederung	91
e)	Other comprehensive Income	91
3.	Aufstellung über die Veränderungen im Eigenkapital	93
4.	Angaben	93
a)	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	94

	b) Angaben zu Schätzungsunsicherheiten	94
	c) Kapitalmanagement	95
	d) Sonstige Angaben	95
B.	Kapitalflussrechnungen	95
I.	Wesensmerkmale	95
II.	Zielsetzung	96
III.	Anwendungsbereich	97
IV.	Aufbau und Inhalt	98
1.	Grundstruktur und Gestaltungsmerkmale	98
2.	Definition und Abgrenzung des Finanzmittelfonds	99
3.	Betriebliche Tätigkeit	101
4.	Investitionstätigkeit	103
5.	Finanzierungstätigkeit	104
V.	Einzelregelungen für bestimmte Ein- und Auszahlungen	105
1.	Zahlungsvorgänge in Fremdwährung	105
2.	Zinsen und Dividenden	106
3.	Ertragsteuern	106
4.	Anteile an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	107
5.	Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	108
VI.	Weitere Pflichtangaben sowie freiwillige Angaben	109
1.	Nicht zahlungswirksame Transaktionen	109
2.	Sonstige Angaben	109
VII.	US-GAAP	110
VIII.	HGB	111
C.	Zwischenberichterstattung	112
I.	Zielsetzung	112
II.	Anwendungsbereich und Gegenstand	112
III.	Mindestinhalt von Zwischenberichten	113
IV.	Ansatz und (Folge-)Bewertung in Zwischenberichten	115
V.	Berücksichtigung von Steuern in Zwischenberichten	116
VI.	US-GAAP	116
VII.	HGB	117
§ 5	Ausgewählte Abschlussposten	118
A.	Immaterielle Vermögenswerte	118
I.	Vorbemerkungen	118
II.	Ansatz	119
1.	Allgemeine Ansatzvoraussetzungen	119
2.	Ansatzvoraussetzungen für selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	120
III.	Bewertung	121
1.	Zugangsbewertung	121
2.	Folgebewertung	122
IV.	Ausweis und Angaben	125
V.	US-GAAP	127

VI. HGB	127
VII. Ausblick	128
B. Sachanlagen	128
I. Vorbemerkungen	128
II. Ansatz	128
III. Bewertung	129
1. Zugangsbewertung	129
2. Folgebewertung	130
3. Fremdkapitalkosten bei qualifizierten Vermögenswerten	134
4. Ausweis und Angaben	135
5. US-GAAP	136
6. HGB	137
7. Ausblick	137
C. Wertminderung von Vermögenswerten	138
I. Vorbemerkungen	138
II. Pflicht zum Niederstwerttest	139
III. Ermittlung des erzielbaren Betrags	140
1. Vorbemerkungen	140
2. Zahlungsmittelgenerierende Einheiten	141
3. Beizulegender Zeitwert abzüglich Verkaufskosten	142
4. Nutzungswert	143
a) Prognose künftiger Cash-flows	143
b) Bestimmung des Diskontierungszinssatzes	146
c) Beispiel zur Ermittlung des Nutzungswertes	147
aa) Sachverhalt	147
bb) Ermittlung des Nutzungswertes	148
IV. Ermittlung und Erfassung von Wertminderungsaufwand bei einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit	149
1. Vergleich von erzielbarem Betrag und Buchwert	149
2. Der Gesamtbuchwert einer Cash-Generating Unit	149
3. Erfassung von Wertminderungsaufwand	151
V. Wertaufholung	153
VI. Angaben	154
VII. US-GAAP	155
VIII. HGB	155
IX. Ausblick	156
D. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	156
I. Ansatz von Anlageimmobilien	156
1. Einheitlich genutzte Immobilien	156
2. Gemischt genutzte Immobilien	158
II. Bewertung	159
1. Zugangsbewertung	159
2. Folgebewertung	159
a) Methodenwahlrecht	159
b) Bewertung zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten	160

c) Bewertung zu Zeitwerten	161
aa) Konzeption	161
bb) Bewertung gemischt genutzter Immobilien	161
d) Wertermittlungsmethoden	162
e) Nutzungsänderungen	165
III. Latente Steuern	166
IV. Ausweis und Angaben	166
1. Ausweis	166
2. Angaben	167
E. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebenen Geschäftsbereiche	168
I. Anwendungsbereich und definitorische Abgrenzungen	168
II. Klassifizierung als „zur Veräußerung gehalten“	169
1. Erstmalige Klassifizierung	170
2. Beibehaltung der Klassifizierung	171
III. Bewertungsvorschriften	171
IV. Ausweisvorschriften und Pflichtangaben	173
V. US-GAAP	174
VI. HGB	174
F. Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen	174
I. Einführung	174
II. Ausweis von Finanzinstrumenten	174
1. Definition	174
2. Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital	175
3. Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	178
III. Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten	179
1. Bewertungskategorien	179
2. Ansatz und Ausbuchung von Finanzinstrumenten	181
3. Bewertung von Finanzinstrumenten	182
4. Gewinne und Verluste	185
5. Wertminderung und Uneinbringlichkeit von finanziellen Vermögenswerten	187
IV. Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	188
1. Sicherungsinstrumente	189
2. Grundgeschäfte	189
3. Arten von Sicherungsbeziehungen	190
4. Absicherung des beizulegenden Zeitwerts	191
5. Absicherung von Zahlungsströmen	193
V. Angaben	196
1. Zweck	196
2. Angaben zu Finanzinstrumenten	196
3. Risikomanagement	197
G. Vorräte	198
I. Abweichungen zwischen IFRS, HGB und Steuerrecht im Überblick	198
II. Zielsetzung und Anwendungsbereich	200

III. Ansatz	200
IV. Bewertungsmaßstäbe für Vorräte	202
1. Erst- oder Zugangsbewertung	202
a) Anschaffungskosten	202
b) Herstellungskosten	203
aa) Angemessenheit der Gemeinkosten	205
bb) Kuppelproduktion	206
cc) Dienstleistungsunternehmen	206
c) Vereinfachungen bei der Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten	207
aa) Standardkostenmethode	207
2. Folgebewertung	208
a) Nettoveräußerungswert	208
aa) Besonderheit bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	210
bb) Wertaufholung	210
cc) Grundsatz der Einzelbewertung	210
b) Bewertungsvereinfachungsverfahren	211
c) Vergleich der Folgebewertung nach IAS mit Steuerrecht und HGB	213
d) US-GAAP	214
3. Angaben	215
H. Fertigungsaufträge	216
I. Auftragsfertigung	216
1. Zielsetzung und Anwendungsbereich	216
2. Zusammenfassung und Teilung von Aufträgen	216
3. Vertragsarten	217
II. Ermittlung des anteiligen Gewinns	218
1. Voraussetzungen für Teilgewinnrealisation	218
2. Auftragserlöse	219
3. Auftragskosten	220
4. Ermittlung des Fertigstellungsgrads	222
5. Darstellung an einem Beispiel	223
6. Berücksichtigung von Schätzfehlern	224
III. Erfassung erwarteter Verluste	224
1. Darstellung der Auftragsfertigung in Bilanz und GuV	225
2. Vergleich der Auftragsfertigung nach IFRS mit HGB und Steuerrecht	226
3. US-GAAP	227
4. Angaben	227
I. Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen	227
I. Einführung	227
II. Zielsetzung	228
III. Anwendungsbereich	228
IV. Ansatz	229
V. Bewertung	231
1. Es handelt sich um eine größere Anzahl von Positionen	231

2. Es handelt sich um die Bewertung eines einzelnen Sachverhaltes	232
VI. Anpassung und Verbrauch von Rückstellungen	232
VII. Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften	233
VIII. Angaben	234
IX. US-GAAP	235
X. HGB	236
XI. Ausblick	236
J. Leistungen an Arbeitnehmer	236
I. Einführung	236
II. Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	237
III. Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	238
1. Beitragsorientierte Pläne	238
2. Leistungsorientierte Pläne	239
a) Erfassung in der Bilanz	239
b) Die Vermögenswertobergrenze, Mindestfinanzierungsvorschriften und deren Zusammenwirken	240
c) Erfassung der Aufwands- und Ertragskomponenten	242
aa) Dienstzeitaufwand	242
bb) Zinsaufwand	242
cc) Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	242
dd) Erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	243
ee) Erfasster nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	245
ff) Erfasste Plankürzungen und Abgeltungen	245
gg) Im Zusammenhang mit der Vermögenswertobergrenze erfasste Beträge	245
d) Leistungsorientierte Pläne und Unternehmenszusammenschlüsse	246
e) Anhangangaben zu leistungsorientierten Plänen	246
3. Planvermögen	247
a) Voraussetzungen	247
b) Ansatz und Bewertung	248
4. Gemeinschaftliche Pläne mehrerer Arbeitgeber und Konzernpläne	249
5. Sonstige langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	249
IV. Abfindungsleistungen	250
1. Allgemein	250
2. Praxisbeispiel zur Altersteilzeit	250
V. Leistungen an Arbeitnehmer bei der Umstellung auf IFRS	252
VI. Ausblick	253
K. Anteilsbasierte Vergütungen	255
I. Definition und Anwendungsbereich	255
II. Bilanzierungsprobleme	256
1. Grundsätzliche Fragestellungen	256
2. Erfassung als Aufwand?	256
3. Zeitpunkt der Erfassung	257
4. Wertermittlungskonzeption	258
III. Die Bilanzierung im Einzelnen	259

1. Klassifizierung der Vergütungssysteme	259
2. Vergütungssysteme mit Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten	260
a) Grundfall ohne Ausübungsbedingungen	260
aa) Erfassung im Gewährungszeitpunkt	260
bb) Optionspreismodelle	261
cc) Schätzung der eingehenden Parameter	262
b) Berücksichtigung von Sperrfristen	263
c) Berücksichtigung anderer Ausübungsbedingungen	263
3. Vergütungssysteme mit Barausgleich	265
4. Kombinationsmodelle	266
L. Leasingverhältnisse	266
I. Ansatz von Leasingobjekten	266
1. Differenzierung zwischen finance und operate Leasing	267
2. Abgrenzungskriterien	267
3. Klassifizierungskriterien	268
a) Eigentumsübertragung	268
b) Günstige Kaufoption	269
c) Laufzeittest	269
d) Barwerttest	270
e) Spezialleasing	271
f) Besonderheiten beim Immobilienleasing	271
II. Bilanzierung von Leasingverhältnissen	272
1. Finance leases	272
a) Bilanzierung beim Leasingnehmer	272
b) Bilanzierung beim Leasinggeber	274
2. Operate leases	275
a) Bilanzierung beim Leasingnehmer	275
b) Bilanzierung beim Leasinggeber	275
III. Bilanzierung von Sale-and-Lease-Back-Transaktionen	276
1. Grundkonzeption	276
2. Sale-and-lease-back-Transaktion als finance lease	276
3. Sale-and-lease-back-Transaktion als operate lease	277
IV. Leasingobjektgesellschaften	278
V. Latente Steuern	279
VI. Angaben	279
1. Leasingnehmer	280
a) Angaben bei Finanzierungs-Leasingverhältnissen	280
b) Angaben bei Operating-Leasingverhältnissen	280
2. Leasinggeber	281
a) Angaben bei Finanzierungs-Leasingverhältnissen	281
b) Angaben bei Operating-Leasingverhältnissen	281
M. Ertragsteuern	282
I. Einführung	282
II. Tatsächliche Steuerschulden und Steuererstattungsansprüche	284
III. Latente Steuerschulden und Steuererstattungsansprüche	284
IV. Ausweis	288

V. Angaben	289
VI. Ausblick	289
N. Erträge	290
I. Einführung	290
II. Zielsetzung und Anwendungsbereich	290
III. Allgemeine Grundsätze der Erlöserfassung und Erlösbewertung	291
IV. Erlösrealisierung beim Verkauf von Gütern	292
V. Erlösrealisierung bei der Erbringung von Dienstleistungen	295
VI. Realisation von Zinsen, Nutzungsentgelten und Dividenden	297
VII. Erlösrealisierung bei Tauschgeschäften	298
VIII. Angaben	299
IX. US-GAAP	300
X. Ausblick	300
O. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler	301
I. Behandlung von Bilanzierungs- und Bewertungsänderungen, Schätzungsänderungen sowie von Fehlerkorrekturen	301
1. Zielsetzung und Anwendungsbereich	301
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	301
a) Auswahl und Anwendung der Methoden	302
b) Methodenstetigkeit	302
c) Änderung der bisher angewandten Methoden	303
aa) Die Änderung ergibt sich aus einem Standard oder einer Interpretation	303
bb) Die Änderung führt im Jahresabschluss zu besseren und relevanteren Informationen	303
d) Änderung der Abschreibungsmethode	304
e) Auswirkungen einer rückwirkenden Anpassung	304
f) Angaben	305
3. Schätzungsänderungen	305
4. Behandlung von Fehlern	306
5. Undurchführbarkeit einer rückwirkenden Anpassung	309
6. US-GAAP	310
7. Regelungen nach Handels- und Steuerrecht	310
a) Steuerrecht	310
b) Handelsrecht	311
§ 6 Unternehmensverbindungen	313
A. Unternehmenszusammenschlüsse	313
I. Einführung	313
II. Anwendungsbereich	313
III. Erwerbsmethode	315
IV. Bestimmung des Erwerbers	315
V. Bestimmung des Erwerbsstichtages	316
VI. Vermögenswerte, Schulden und Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	317
1. Ansatzvorschriften	317

2.	Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden	318
3.	Bewertung der Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	320
4.	Ausnahmen von den Ansatz- und Bewertungsgrundsätzen	320
VII.	Geschäfts- oder Firmenwert	322
VIII.	Sukzessiver Unternehmenszusammenschluss	325
IX.	Provisorische Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses	325
X.	Folgebilanzierung	326
XI.	Angaben	327
XII.	US-GAAP	327
XIII.	Ausblick	328
B.	Konzernabschlüsse und separate Einzelabschlüsse	329
I.	Einführung	329
II.	Konzernabschluss	330
1.	Anwendungsbereich	330
2.	Konsolidierungskreis	330
3.	Konsolidierungsverfahren	334
4.	Veränderungen des Anteilsbesitzes an Tochterunternehmen	335
5.	Endkonsolidierung	336
6.	Angaben	337
III.	Separater Einzelabschluss	338
1.	Anteilsbilanzierung	338
2.	Angaben	339
IV.	US-GAAP	339
V.	Ausblick	340
C.	Anteile an assoziierten Unternehmen	340
I.	Einführung	340
II.	Anwendungsbereich	341
III.	Maßgeblicher Einfluss	341
IV.	Equity-Methode	342
V.	Verlust des maßgeblichen Einflusses	345
VI.	Wertminderungen	346
VII.	Separater Einzelabschluss	346
VIII.	Angaben	346
IX.	US-GAAP	347
X.	Ausblick	347
D.	Anteile an Joint Ventures	348
I.	Einführung	348
II.	Definitiorische und terminologische Grundlagen	349
III.	Anwendungsbereich	350
IV.	Abbildung in Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung	351
V.	Angaben	353
VI.	US-GAAP	354
VII.	Ausblick	355
§ 7	Angaben	358
	A. Segmentberichterstattung	358

I.	Wesensmerkmale	358
II.	Zielsetzung und Anwendungsbereich	359
III.	Segmentabgrenzung	360
IV.	Bestimmung der berichtspflichtigen Segmente	361
V.	Segmentbilanzierungs- und Segmentbewertungsmethoden	363
VI.	Anzugebende Segmentinformationen	364
	1. Überblick	364
	2. Allgemeine Informationen	364
	3. Angaben zur Ertrags- und Vermögenslage	364
	4. Überleitungsrechnungen	366
VII.	Anpassung früherer Segmentangaben	367
VIII.	Angaben auf Unternehmensebene	367
IX.	US-GAAP	368
X.	HGB/DRS	369
B.	Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	370
I.	Einführung	370
II.	Nahe stehende Unternehmen und Personen	370
III.	Angaben	371
IV.	Weitere Angabepflichten nach deutschem Recht	373
V.	US-GAAP	373
VI.	Ausblick	373
C.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	374
I.	Einführung	374
II.	Bestimmung der Betrachtungsperiode	374
III.	Arten von Ereignissen nach dem Bilanzstichtag	375
IV.	Beispiele für berücksichtigungspflichtige Ereignisse	376
V.	Beispiele für nicht berücksichtigungspflichtige Ereignisse	377
VI.	Verpflichtung zur Dividendenzahlung	378
VII.	Unternehmensfortführung	378
VIII.	Angaben	379
D.	Ergebnis je Aktie	380
I.	Einführung	380
II.	Zielsetzung	380
III.	Anwendungsbereich	381
IV.	Basic EPS	381
V.	Diluted Earnings per Share	384
VI.	Ausweis und Angabepflichten	387
VII.	US-GAAP	388
VIII.	Ausblick	388
§ 8	Lagebericht	390
A.	Hintergrund des IASB-Projektes zum Lagebericht	390
B.	Übersicht über die wesentlichen Punkte des Diskussionspapiers	390
I.	Begriffliche Abgrenzung	390
II.	Investoren als Adressaten	391
III.	Grundsätze und qualitative Anforderungen	392

	IV. Inhaltliche Anforderungen	393
	V. Ausblick	394
§ 9	Erstmalige Anwendung der IFRS	395
	A. Überblick und Vorbemerkung	395
	B. Grundsätze für die Erstellung der IFRS-Eröffnungsbilanz	395
	I. Ansatz aller Vermögenswerte und Schulden zum IFRS-Eröffnungsbilanzstichtag	396
	II. Retrospektive Bewertung der Vermögenswerte und Schulden in der IFRS-Eröffnungsbilanz	396
	III. Abgrenzung und Ausweis von Vermögenswerten und Schulden in der IFRS-Eröffnungsbilanz	397
	IV. Verwendung des Informationsstands zum IFRS-Eröffnungsbilanzstichtag	397
	V. Erfolgsneutrale Erfassung vorzunehmender Anpassungen	397
	VI. Sondervorschriften für die IFRS-Eröffnungsbilanz	398
	VII. Ereignisorientierte Neubewertung	398
	VIII. Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und immaterielle Vermögenswerte	398
	1. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert zum IFRS-Eröffnungsbilanzstichtag	399
	2. Übernahme vergangener, nicht-ereignisinduzierter Neubewertungen als angenommene Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	399
	IX. Unternehmenszusammenschlüsse (insb. Goodwill)	400
	1. Vollständige oder partielle Übernahme von Erstkonsolidierungswerten aus der früheren Rechnungslegung	400
	2. Bei der früheren Erstkonsolidierung nicht angesetzte Vermögenswerte und Schulden	401
	X. Konzernunternehmen, die bereits IFRS anwenden	402
	XI. (Nicht-)Ansatz von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nach der früheren Rechnungslegung vor dem 1. Januar 2004 als Abgang erfasst wurden	402
	XII. Designation finanzieller Vermögenswerte und Schulden	403
	XIII. Pensionsrückstellungen	403
	XIV. Ausweis zusammengesetzter Finanzinstrumente	403
	XV. Hedge Accounting	404
	XVI. Währungsumrechnungsdifferenzen	404
	XVII. Anteilsbasierte Vergütungen	404
	XVIII. Langfristige Vermögenswerte, die zur Veräußerung gehalten werden, und Einstellung von Bereichen	405
	XIX. Rückbauverpflichtungen	405
	XX. Eingebettete Leasingverhältnisse	406
	XXI. Fremdkapitalkosten	406
	XXII. Bilanzierung von Minderheitenanteilen	406
	C. Angaben	407
	I. Bestandteile des ersten IFRS-Abschlusses	407
	II. Nicht-IFRS Vergleichsinformationen und historische Daten	407

	III. Erläuterung des Übergangs auf IFRS	407
	IV. Zwischenabschlüsse	408
	V. US-GAAP	408
	VI. HGB	408
	VII. Ausblick	409
§ 10	IFRS für kleine und mittelständige Unternehmen	410
	A. Hintergrund des SME-Projekts	410
	B. Grundkonzeption und Anwendungsbereich	411
	I. Konzeption des SME-Standards	411
	II. Aufbau und Struktur des Standardentwurfs	413
	III. Anwendungsbereich	415
	C. Die wesentlichen Vereinfachungen im Überblick	416
	I. Grundlegende Prinzipien und Auswahl von Bilanzierungsmethoden	416
	II. Erleichterungen bei Ansatz und Bewertung	417
	1. Finanzinstrumente	417
	2. Leistungen an Arbeitnehmer	419
	3. Wertminderung nicht finanzieller Vermögenswerte und des Geschäfts- oder Firmenwertes	420
	4. Leasing	421
	5. Zuwendung der öffentlichen Hand	422
	6. Gewährung zusätzlicher Wahlrechte	423
	III. Angaben und erstmalige Anwendung	424
	D. Kritische Würdigung und Umsetzungschancen	424
	Stichwortverzeichnis	426